

Die **Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung (BFU)**, eine Bundesoberbehörde im Geschäftsbereich des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI), sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt, **unbefristet**, eine/einen

**Verkehrsflugzeugführerin/Verkehrsflugzeugführer oder
Ingenieurin/Ingenieur (Uni-Diplom / Master)
für die Untersuchung von Flugunfällen und schweren Störungen
von Luftfahrzeugen mit den Schwerpunkten Aerodynamik und
Flugmechanik, insbesondere Flugleistungen sowie der
Rekonstruktion von Flugwegen auf der Basis von Flugschreiber-
und sonstigen digitalen Daten**

Der Dienstort ist Braunschweig.

Referenzcode der Ausschreibung 20181434_9346

Aufgabengebiet:

- Untersuchung von Flugunfällen und schweren Störungen vornehmlich mit Flugzeugen über 5,7 t

Anforderungen:

Zwingende Anforderungskriterien:

- Abitur oder gleichwertige Schulbildung **und**
- gute Kenntnisse des Betriebs von Flugzeugen.

Diese Kenntnisse können erworben sein als:

- Verkehrsflugzeugführerin/Verkehrsflugzeugführer (Erlaubnisse und Berechtigungen ATPL / Longrange, Flugzeuge > 20 t, Flüge auf internationalen Strecken) mit mindestens dreijähriger Berufserfahrung auf Verkehrsflugzeugen und mindestens zweijähriger Berufserfahrung im Luftfahrtunternehmen **oder**
- Erfolgreich abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschul-/Masterstudium in einer förderlichen Fachrichtung technischer oder naturwissenschaftlicher Art mit mehrjähriger Erfahrung in Luftfahrtunternehmen oder der Luftfahrtindustrie mit großen Flugzeugen **oder**
- Laufbahnbefähigung zum höheren technischen Verwaltungsdienst oder höheren naturwissenschaftlichen Dienst mehrjähriger Berufserfahrung

Wichtige Anforderungskriterien:

- Teamfähigkeit mit der Bereitschaft zur ziel- und lösungsorientierten Zusammenarbeit
- sehr gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift
- Kenntnisse in der Bearbeitung und Auswertung von Flugdaten
- Bereitschaft zur Weiterbildung in der Methodik der Flugunfalluntersuchung
- Gute Kenntnisse der englischen Sprache in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Arbeit zu außergewöhnlichen Zeiten
- Hohe Belastbarkeit, Mobilität und Flexibilität

- EDV-Anwendungskennnisse (Office-Programme)
- Sicheres Auftreten

Arbeitgeberleistungen:

Die Eingruppierung für Tarifbeschäftigte erfolgt unter Berücksichtigung der persönlichen Voraussetzungen in die Entgeltgruppe 14 TVÖD.

Für Beamtinnen und Beamte steht ein Dienstposten der Besoldungsgruppe A 14 BBesG zur Verfügung. Die konkreten Beförderungsmöglichkeiten sind von der jeweiligen aktuellen Planstellensituation abhängig.

Die Bundesstelle für Flugunfalluntersuchung unterstützt die Vereinbarkeit von Familie, Pflege und Berufstätigkeit.

Wir bieten unseren Beschäftigten individuelle Arbeitszeitabsprachen im Rahmen der geltenden Dienstvereinbarung sowie Teil- und Gleitzeit, um die Vereinbarkeit von Berufs- und Familieninteressen zu berücksichtigen. Im Rahmen der dienstlichen Möglichkeiten kann alternierende Telearbeit vereinbart werden.

Die Fort- und Weiterbildung erfolgt angepasst an den individuell festgestellten Bedarf.

Besondere Hinweise:

Der Dienstposten ist grundsätzlich mit der Besetzung von Teilzeitbeschäftigten geeignet.

Frauen werden verstärkt zur Bewerbung aufgefordert

Frauen werden bei gleicher Qualifikation nach Maßgabe des § 8 BGGleichG bevorzugt berücksichtigt. Den Belangen des Bundesgleichstellungsgesetzes wird hierbei Rechnung getragen.

Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher fachlicher Eignung bevorzugt eingestellt. Es wird nur ein Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten wird begrüßt.

Die Auswahl erfolgt durch eine Auswahlkommission.

In der Regel erfolgt sowohl die Vorauswahl als auch die endgültige Auswahl schon anhand der Bewerbungsunterlagen. Bei mehreren im Wesentlichen gleich Geeigneten erfolgt eine zusätzliche Auswahl aufgrund eines strukturierten Auswahlgespräches. § 165 SGB IX bleibt unberührt.

Ihrer Bewerbung sind daher aussagekräftige und vollständige Unterlagen einschließlich der letzten aktuellen Beurteilungen (für Beamte) bzw. aktuelle Zeugnisse (nicht älter als 2 Jahre, ggf. Anlassbeurteilung bzw.– zeugnis), eine Übersicht über sämtliche Fortbildungsmaßnahmen der letzten 5 Jahre sowie eine lückenlose Darstellung des Werdegangs seit dem Schulabschluss, ggf. inkl. Examensnoten und Ernennungsdaten, beizufügen. Insbesondere das Vorliegen sämtlicher Anforderungen ist durch Beurteilungen, Zeugnisse, Lehrgangsnachweise oder Ähnliches nachzuweisen.

Bewerbungsverfahren:

Sollte Ihr Interesse geweckt worden sein, bewerben Sie sich bitte **bis zum 27.09.2018** über das Elektronische Bewerbungsverfahren (EBV) auf der Einstiegsseite <http://www.bav.bund.de/Einstieg-EBV>

Hier geben Sie bitte den oben genannten Referenzcode ein.

Bitte laden Sie im weiteren Verlauf Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (**Lebenslauf, Diplom-/Bachelorurkunde und –zeugnis oder den Nachweis über die Laufbahnbefähigung und Beurteilungen**) als Anlage in Ihr Kandidatenprofil hoch.

Zusätzlich pflegen Sie bitte in Ihrem Kandidatenprofil unter „**Ausbildung/Abschlüsse**“ Ihren Studienabschluss bzw. die Laufbahnbefähigung sowie Ihre Sprachkenntnisse in Englisch, Ihre IT-Kenntnisse und unter „**Berufserfahrung**“ die letzten 3 Arbeitgeber (inkl. des Aktuellen).

Für Fragen im Zusammenhang mit dem Elektronischen Bewerbungsverfahren steht Ihnen die Bundesanstalt für Verwaltungsdienstleistungen unter der Rufnummer 04941 602-240 zur Verfügung.

Ansprechpartner/in:

Als Ansprechpartner für weitere Auskünfte steht Ihnen Herr Reuß Telefon-Nr. 0531 3548-0, zur Verfügung.

<http://www.bfu-web.de>

<http://www.bav.bund.de>